

Inhaltsübersicht

ERSTER BAND. Erster Teil

Der Begriff der Kunstkritik in der deutschen Romantik . . .	7
<i>Inhalt, 9</i>	
Goethes Wahlverwandtschaften	123
Ursprung des deutschen Trauerspiels	203
<i>Inhalt, 205</i>	

ERSTER BAND. Zweiter Teil

Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit	
<i>Erste Fassung</i>	431
<i>Zweite Fassung</i>	471
Charles Baudelaire. Ein Lyriker im Zeitalter des Hochkapitalismus	509
Das Paris des Second Empire bei Baudelaire	511
Über einige Motive bei Baudelaire	605
Zentralpark	655
Über den Begriff der Geschichte	691
<i>Anhang</i>	
Selbstanzeige der Dissertation	707
L'œuvre d'art à l'époque de sa reproduction mécanisée . . .	709
Notes sur les Tableaux parisiens de Baudelaire	740
<i>Editorischer Bericht</i>	749

ERSTER BAND. Dritter Teil

<i>Anmerkungen der Herausgeber</i>	797
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	1273

Inhaltsverzeichnis

Der Begriff der Kunstkritik in der deutschen Romantik	7
Einleitung	
I. Einschränkungen der Fragestellung	11
II. Die Quellen	14
Erster Teil: Die Reflexion	
I. Reflexion und Setzung bei Fichte	18
die unmittelbare Erkenntnis – die Einschränkung des Setzens – die Einschränkung der Reflexion	
II. Die Bedeutung der Reflexion bei den Frühromantikern	26
die drei Stufen der Reflexion – die intellektuelle Anschauung – das Reflexionsmedium – die Kunst	
III. System und Begriff	40
das absolute System – die mystische Terminologie – der Witz – der Terminus Kritik	
IV. Die frühromantische Theorie der Naturerkenntnis	53
die Selbsterkenntnis – der Grundsatz der Objektserkenntnis	
Zweiter Teil: Die Kunstkritik	
I. Die frühromantische Theorie der Kunsterkenntnis	62
die Kunst als Reflexionsmedium – Kritik – die Autonomie des Werkes	
II. Das Kunstwerk	72
seine Form – immanente Kritik – stoffliche und formale Ironie	
III. Die Idee der Kunst	87
Einheit der Formen und Werke – progressive Universalpoesie – Transzendentalpoesie – Roman – Prosa – Nüchternheit – Kritik	
Die frühromantische Kunsttheorie und Goethe	110
Idee und Ideal – das Musische – das unbedingte Werk – die Antike – der Stil – die Kritik	
Goethes Wahlverwandtschaften	123
Ursprung des deutschen Trauerspiels	203
Erkenntniskritische Vorrede	207
Begriff des Traktats 207 – Erkenntnis und Wahrheit 209 – Philo- sophische Schönheit 210 – Aufteilung und Zerstreuung im Begriff	

- 213 – Idee als Konfiguration 214 – Das Wort als Idee 215 – Idee nicht klassifizierend 218 – Burdachs Nominalismus 220 – Verismus, Synkretismus, Induktion 222 – Die Kunstgattungen bei Croce 223 – Ursprung 225 – Monadologie 227 – Mißachtung und Mißdeutung der Barocktragödie 228 – ›Würdigung‹ 232 – Barock und Expressionismus 234 – Pro domo 237
- Trauerspiel und Tragödie 238
 Barocke Theorie des Trauerspiels 238 – Einfluß des Aristoteles bedeutungslos 240 – Geschichte als Gehalt des Trauerspiels 242 – Theorie der Souveränität 245 – Byzantinische Quellen 248 – Herodesdramen 249 – Entschlußunfähigkeit 250 – Tyrann als Märtyrer, Märtyrer als Tyrann 251 – Unterschätzung des Märtyrerdramas 253 – Christliche Chronik und Trauerspiel 255 – Immanenz des Barockdramas 257 – Spiel und Reflexion 259 – Souverän als Kreatur 263 – Die Ehre 265 – Vernichtung des historischen Ethos 267 – Schauplatz 270 – Der Höfling als Heiliger und Intrigant 273 – Didaktische Absicht des Trauerspiels 277
- Volkelts »Ästhetik des Tragischen« 279 – Nietzsches »Geburt der Tragödie« 280 – Tragödientheorie des deutschen Idealismus 283 – Tragödie und Sage 284 – Königtum und Tragödie 289 – Alte und neue ›Tragödie‹ 290 – Der tragische Tod als Rahmen 292 – Tragischer, prozessualer und platonischer Dialog 294 – Trauer und Tragik 297 – Sturm und Drang, Klassik 299 – Haupt- und Staatsaktion, Puppenspiel 302 – Intrigant als komische Person 304 – Begriff des Schicksals im Schicksalsdrama 307 – Natürliche und tragische Schuld 310 – Das Requisit 311 – Die Geisterstunde und die Geisterwelt 312
- Rechtfertigungslehre, Ἀπάθεια, Melancholie 317 – Trübsinn des Fürsten 320 – Melancholie, körperlich und seelisch 323 – Die Lehre vom Saturn 326 – Sinnbilder: Hund, Kugel, Stein 329 – Acedia und Untreue 332 – Hamlet 334
- Allegorie und Trauerspiel 336
 Symbol und Allegorie im Klassizismus 336 – Symbol und Allegorie in der Romantik 340 – Ursprung der neueren Allegorie 344 – Beispiele und Belege 348 – Antinomien der Allegorese 350 – Die Ruine 353 – Allegorische Entseelung 358 – Allegorische Zerstückelung 361
- Die allegorische Person 366 – Das allegorische Zwischenspiel 368 – Titel und Sentenzen 371 – Metaphorik 374 – Sprachtheoretische

sches aus dem Barock 376 – Der Alexandriner 380 – Sprachzerstückelung 381 – Die Oper 384 – Ritter über die Schrift 387

Die Leiche als Emblem 390 – Götterleiber im Christentum 393 – 390
Trauer im Ursprung der Allegorie 396 – Die Schrecken und Verheißungen des Satan 400 – Grenze des Tiefsinns 404 – ›Ponderación misteriosa‹ 406

Nachweise 410

Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit

Erste Fassung 431

Vorwort 435 – Technische Reproduzierbarkeit 436 – Echtheit 437
– Zertrümmerung der Aura 439 – Ritual und Politik 441 –
Kultwert und Ausstellungswert 443 – Photographie 445 –
Ewigkeitswert 446 – Photographie und Film als Kunst 447 –
Film und Testleistung 448 – Der Filmdarsteller 450 – Ausstel-
lung vor der Masse 454 – Anspruch gefilmt zu werden 455 –
Maler und Kameramann 457 – Rezeption von Gemälden 459
– Micky-Maus 460 – Dadaismus 462 – Taktile und optische
Rezeption 464 – Ästhetik des Krieges 467

Zweite Fassung 471

Charles Baudelaire. Ein Lyriker im Zeitalter des Hochkapitalismus 509

Das Paris des Second Empire bei Baudelaire 511

I Die Bohème 513

II Der Flaneur 537

III Die Moderne 570

Über einige Motive bei Baudelaire 605

Zentralpark 655

Über den Begriff der Geschichte 691

Anhang

Selbstanzeige der Dissertation 707

L'œuvre d'art à l'époque de sa reproduction mécanisée 709

Notes sur les Tableaux parisiens de Baudelaire 740

Editorischer Bericht 749

Anmerkungen der Herausgeber 797